

Schwer abzudecken

Funkloch im hinteren Schellenberg bleibt

SCELLENBERG In Schellenberg mit dem Handy zu telefonieren, ist oft mit dem Ärgernis verbunden, im österreichischen Mobilfunknetz zu landen. Der Ruf nach einer Mobilfunkantenne wurde daher laut (das «Volksblatt» berichtete). Zumindest für die Abdeckung im Hinterschellenberg stehen im gesternt veröffentlichten Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni ernüchternde Neuigkeiten: Eine Optimierung werde hier sehr schwierig sein, da die österreichische Antenne viel höhere Grenzwerte habe, als in Liechtenstein zugelassen. «Dies führt dazu, dass in diesem Gebiet praktisch nur über das österreichische Netz kommuniziert werden kann», heisst es weiter. Mit den wegfallenden Raminggebühren werde diese Situation aber entschärft. Vorsteher Norman Wohlwend informierte den Gemeinderat weiter über ein Gespräch mit einem Vertreter von Salt Liechtenstein. Demnach sei der mögliche Standort bei der Sport- und Freizeitanlage für eine Mobilfunkantenne nicht geeignet. Würde eine solche aber in der Eschner Rütte errichtet, könnte der Großteil der Gemeinde abgedeckt werden. «Die Firma wird an diesem Standort entsprechende Untersuchungen durchführen und wenn diese positiv verlaufen, wird mit den Grundeigentümern verhandelt», heisst es weiter. (dt)

Erwachsenenbildung

Ich kann doch mehr mit meiner Spiegelreflexkamera – aber wie?

SCHAANWALD Grundkurs, auch für Systemkameras: Bewusster fotografieren ohne Vollautomatik. Die Teilnehmenden lernen die wichtigsten Einstellungen an der Kamera kennen und wenden diese auch gleich an. Sie befassen sich mit der Bildgestaltung. Um zu bestimmten Ergebnissen zu kommen, müssen die Augen geschult werden, aber auch die Möglichkeiten der Kamera bekannt sein. Der Kurs 131 unter der Leitung von Urs Bälcher beginnt am Donnerstag, den 24. August, um 18.30 Uhr (6 Abende insgesamt) im Zuschg-Gebäude in Schaanwald. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Telefon: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

www.volksblatt.li



Leitende Gruppe (von links): Gerhard Vonach (Projektleitung), Vorsteher Hansjörg Büchel, Hildegard Wolfinger, Marcel Kaufmann, Roswitha Vogt (Vizepräsidentin), Heinz Schaffer (Lebenshilfe), Karin Negale (Präsidentin Lebenshilfe), Vizevorsteher Martin Büchel und Hans Brunhart (Lebenshilfe). (Fotos: Nils Vollmar)

Wohnraum für ältere Menschen im Balzers

Orientierung Vorsteher Hansjörg Büchel stellte gestern den interessierten Gemeindebürgern den aktuellen Fortschritt des Wohnbauprojektes «Wohnen im Alter» vor.

Bereits seit einiger Zeit beschäftigt sich Balzers mit den Wohnbedürfnissen für die zunehmende Zahl der älteren Menschen in der Gemeinde. Am Dienstag präsentierte Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel den aktuellen Stand des Projektes «Wohnen im Alter».

Zwölf seniorengerechte Wohnungen Im Rahmen des Projektes sollen in zentraler Lage und nahe des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten zwölf leistbare Wohnungen – die meisten davon Zweieinhalbzimmerwohnungen – entstehen. Durch die Nähe zum Alters- und Pflegeheim sei es zudem möglich, dass die zukünftigen Bewohner auch dessen

Gemeinschaftsräume mitemutzen. Es handle sich bei den geplanten Wohnungen selbst aber nicht um ein Pflegeheim, stellte Büchel im Rahmen des Informationsabends gleich klar. Vielmehr solle ein Wohnraum für ältere Menschen mit besonderen Bedürfnissen geschaffen werden, in welchem sie selbstständig einen eigenen Haushalt führen können. Sollten gewisse Mieter externe Hilfestellung benötigen, würde diese vom Verein Lebenshilfe geboten, der auch als zentraler Ansprechpartner für diese diene, so der Vorsteher.

Wenn alles nach Plan verläuft, sollen die zwölf Wohnungen mit Ende des Jahres 2020 bezugsbereit sein. (eps/red)



Vorsteher Hansjörg Büchel informierte die Bürger.



FBP aktuell FBP-Ortsgruppe Vaduz lud zum Quartiergespräch «Vaduz – Mitte»

VADUZ Nach dem ersten Quartiergespräch «Vaduz – Süd» Ende Mai lud die FBP-Ortsgruppe Vaduz am Montagabend zum zweiten Quartiergespräch dieses Jahres ins Restaurant Adler ein. Neben interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern von Vaduz, dem Bürgermeister Ewald Ospelt und Vertretern des Gemeinderates, begrüßte der Fraktionssprecher der FBP-Fraktion im Gemeinderat, Manfred Bischof, speziell die Landtagsabgeordnete Susanne Eberle-Strub und den stv. Landtagsabgeordneten Michael Ospelt zum Quartiergespräch «Vaduz – Mitte». Geballtes Wissen rund um die Gemeinde als auch